

# AUSFLUG ZUM NORDCAMPUS

## ODER WARUM EURE KLAUSUREN NICHT IM ZHG STATTFANDEN

Diejenigen unter euch, die an einer größeren Klausur der vergangenen Prüfungsphase Ende der Semesterferien teilgenommen haben, werden sich noch gut an die kleine Exkursion erinnern, die damit verbunden war. So tauchten im FlexNow bereits Raumnamen auf, die einigen unter uns Rätsel aufgaben. Wo ist zum Beispiel ein Raum namens „MN 08“? Erklärende Nachrichten seitens des Prüfungsamtes Wiwi gaben Aufschluss: Für die Klausuren im Zeitraum vom 20. bis 24. März musste auf Räume am Nordcampus ausgewichen werden. Viele Studierende stellten daraufhin Vermutungen an, wodurch die Raumnot verursacht sein könnte. Stand dies etwa in Zusammenhang mit einer (längst überfälligen) Sanierung des Hörsaalmobiliars oder -bodens in einigen Räumen des ZHG?

Der wahre Grund entpuppte sich als eine im wahrsten Sinne des Wortes exklusive Tagung der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft, schwer bewacht durch düster dreinblickende Security und vorbehalten jenen Besuchern im Besitz eines Tickets – spontanes Besichtigen der im ZHG aufgebauten Stände durch interessierte Studierende unerwünscht.

Auf diese Umstände musste das Prüfungsamt Wiwi kurzfristig reagieren: Nachdem man bereits im September 2016 Klausurtermine festgelegt und Raumbuchungen vorgenommen hatte, musste im Januar diesen Jahres hingenommen werden, dass die Zentrale Raumvergabe der Universität das gesamte ZHG für die erwähnte Tagung benötigte. Ein Termin, der sicherlich nicht erst zwei



Monate vorher festgelegt wurde und seitens des Gebäudemanagements schlichtweg nicht eingetragen worden war.

Hätte man eher von diesen Umständen erfahren, wäre es den Mitarbeitern des Prüfungsamtes lieber gewesen, die Prüfungen in eine andere Woche zu legen, um die Klausuren wie gewohnt am Z-Campus schreiben zu lassen. Kurzfristig wurde stattdessen auf Räume der Geologie und Chemie am Nordcampus ausgewichen.

Weiterhin bestand die Herausforderung, die insgesamt 1.363 Teilnehmenden, welche in dieser Woche eine Klausur geschrieben haben, auf weniger Räume als gewohnt aufzuteilen. So kam es bei einigen Prüfungen zu Änderungen des Sitzplanes und weniger Platz zwischen einzelnen Prüflingen. Das Prüfungsamt begegnete diesen Umständen mit einer Erhöhung des Aufsichtspersonals.

Dank der guten Organisation und Informationspolitik unseres Prüfungsamtes mithilfe von Info-Mails, Lageplan und Einweisung vor Ort konnte ein größeres Chaos zum Glück vermieden werden. Eine Handvoll Prüflinge haben sogar schon einen Tag vor ihrer Klausur einen Ausflug zum Nordcampus gemacht, um sich dort zu orientieren.

Aber auch am jeweiligen Klausurtag selbst wurden einige Umherirrende „eingesammelt“ und konnten ihre Prüfung mit leichter Verspätung noch beginnen. Es gab natürlich ebenfalls Studierende, welche in letzter Minute wie gewohnt am ZHG erschienen, um ihre Klausur zu schreiben. Auch sie wurden nicht im Stich gelassen, sondern konnten die jeweilige Klausur in den Büros des Prüfungsamtes schreiben. Im Namen der Fachschaft möchten wir dem Prüfungsamt an dieser Stelle unseren Dank für diese unbürokratische Hilfe aussprechen!

Insgesamt wurde das Ziel, in dieser Woche kein Klausurdatum verschieben zu müssen, eingehalten und lediglich die Startzeiten einiger Prüfungen wurden angepasst.

Übrigens: die Renovierung des Mobiliars im ZHG 011 wird voraussichtlich ab Juli durchgeführt werden – ein Umstand, den das Prüfungsamt bereits jetzt in Bezug auf die dann stattfindenden Klausuren berücksichtigt. Wir hoffen, dass ihr die letzte Prüfungsphase des Wintersemesters trotz aller Umstände erfolgreich abschließen könntet und dass uns in Zukunft solche Unannehmlichkeiten erspart bleiben werden.

Wir bedanken uns bei Frau Wolters und Herrn Schiller vom Prüfungsamt für das klärende Gespräch. (fm)

# APO-ÄNDERUNG: ATTESTREGELUNG ERNEUERT

Mal wieder krank zur Klausur oder in den ZESS-Kurs geschleppt? Den Kursplatz bei Business English nicht bekommen und über das Nachrückverfahren geärgert? Bald gibt es ein paar entscheidende Änderungen, die Euch den Weg durch das Studium hoffentlich erleichtern werden. In der Vergangenheit haben es einige Prüfungsämter und vor allem die ZESS zur Praxis gemacht, von Studierenden bei Krankmeldungen zu Klausuren oder Kurszeiten mit Anwesenheitspflicht ein ausführliches Attest mit Offenlegung der Krankheit einzufordern, nur um dann selbst entscheiden zu können, ob die Studierenden „krank genug“ waren, um nicht zu erscheinen.



## Initiative im Senat

Das ging den Studierendenvertretern im Senat deutlich zu weit. Auf ihre Initiative wurde eine Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) auf den langen aber sinnvollen Gremienweg gebracht. Im Zuge dessen konnte auch ein weiterer Missstand beseitigt werden: Wenn man nach der alten Regelung in einen Kurs mit Anwesenheitspflicht (ZESS-Kurse) nachrückte, wurden alle vorhergegangenen Termine als Fehlzeiten notiert. Wenn Ihr also nach zwei Wochen erst in Euren Business English Kurs nachgerückt seid, war das Fehlzeitenkontingent bereits zu 3/4 aufgebraucht. So fasste der Senat der Universität am Mittwoch, den

19. April, den Beschluss, die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) in diesen zwei Kernpunkten zu ändern.

## Was ändert sich konkret?

Wirksam wird dieser Beschluss voraussichtlich in drei bis vier Wochen, da die neue Ordnung erst veröffentlicht werden muss. Für Euch bedeutet die Änderung zweierlei:

1. Für eine Krankmeldung, ganz egal ob Prüfung oder ZESS-Kurs, benötigt Ihr fortan lediglich eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – bekannt als gelber Schein – erhältlich beim Arzt Eures Vertrauens.

2. Wenn Ihr in einen Kurs mit Anwesenheitspflicht nachrückt, dürfen Euch Fehlzeiten erst mit Eurem Eintreten in den Kurs angerechnet werden.

## Trendwende im Umgang mit Studierenden

Als Fachschaftsrat begrüßen wir dieses Ergebnis im Sinne der Studierenden. Wir freuen uns, dass mit dieser Entscheidung des Senats eine Position umgesetzt wird, die wir über die Bundesfachschaftenkonferenz (BuFaK) auch in ganz Deutschland fordern. Wir hoffen, dass die Georgia Augusta Vorreiterin im Kampf gegen die gläsernen Studierenden sein wird. (kt)

# NEUER FACHSCHAFTSRAT GEWÄHLT

Im letzten Fachschaftsparlament Anfang Februar wurde der diesjährige Fachschaftsrat WiWi gewählt.

Neu an Bord des Teams sind Moritz Merle (*Öffentlichkeit*), Christine Cordes (*Finanzen*), Natascha Elligsen (*stellv. Finanzen*), Patrick Guderjahn (*Studienreferent*), Ann-Catrin Gras (*Vernetzung*) und Nils Knibbe (*Veranstaltungsreferent*).

Konstantin Schäfers rückt auf den Posten als *Sprecher* des Fachschaftsrats und Katharina Althoff übernimmt das Amt der *stellvertretenden Sprecherin*.

Silke Junkermann (*Erstsemesterreferentin*) und Michael Jayalath (*Studienreferent*) bleiben in ihren Referaten.



Konstantin Schäfers  
Sprecher



Katharina Althoff  
stellv. Sprecherin



Moritz Merle  
Öffentlichkeit



Christine Cordes  
Finanzen



Natascha Elligsen  
stellv. Finanzen



Silke Junkermann  
Erstsemesterref.



Patrick Guderjahn  
Studienreferent



Michael Jayalath  
Studienreferent



Ann-Catrin Gras  
Vernetzung



Nils Knibbe  
Veranstaltungen

Motiviert und engagiert wird der Fachschaftsrat sich auch weiterhin für gute

Studienbedingungen an unserer Fakultät einsetzen!

Ihr erreicht uns jederzeit über [fsr-wiwi@uni-goettingen.de](mailto:fsr-wiwi@uni-goettingen.de) (sl)

# ÜBER KIRSCHBLÜTEN UND MATHE

Während auf dem Campus wieder die ersten Kirschblüten zu sehen waren, begrüßten wir die neuen Erstis des Sommersemesters. Bereits vor dem Mathe-Vorkurs erkundeten wir gemeinsam die Stadt und den Campus in dieser wunderschönen Kulisse. Mehr als hundert Leute tingelten später in Richtung Monro's Park, um einen erfreulichen Start in der neuen Stadt und in das Studium zu zelebrieren. Dort hatten alle eine erste Gelegenheit, Bekanntschaften für ihre kommenden Studienjahre zu knüpfen. Bei ein, zwei netten Getränken und den ersten Billiardrunden wurden hier viele spannende Gespräche geführt.

Um den ersten (anstrengenden) Tag des Mathevorkurses anständig zu beenden und den ersten Mathetest schnell wieder zu verdrängen, ging es am nächsten Abend ins Café & Bar Celona.

Am Donnerstagabend präsentierte der FSR WiWi sich und seine Arbeit unseren neuen Kommilitonen. Als ruhigen Ausklang und zum besseren Kennenlernen der Fachschaft ging es in kleiner Gruppe anschließend in das Hemmingway, bevor sich alle in ein paar wohlverdiente freie Tage übers Wochenende verabschiedeten.

## Auch in der zweiten Woche ging das Programm weiter

Die nächste Woche begann mit einer langen und lustigen Kneipentour, bei der die Erstis Göttingen mal aus einer anderen Perspektive kennenlernen konnten. Die Gruppen wurden hierfür zufällig eingeteilt, sodass auch in der zweiten Woche noch neue Bekanntschaften gemacht werden konnten. Wer danach noch Lust auf Party hatte, konnte mit den Guides



zusammen feiern gehen. Der nächste Abend wurde etwas ruhiger beim Bowling in Weende verbracht, wo uns jede Menge Spaß, Strikes und Pumpen erwarteten.

## Vielfältiges Rahmenprogramm im Mathevorkurs

Es wurde aber natürlich auch für reichlich Input rund ums Studium gesorgt. Am Donnerstag trafen sich alle Wirtschaftspädagogen zu einem Infoabend, an dem sie neben einer Menge Informationen auch die Möglichkeit erhielten, mit älteren Semestern der selben Fächerkombination ihren Stundenplan zu gestalten.

Um ausreichend Erholung zu gewährleisten, ging das Programm der Fachschaft am Donnerstag mit einem Ersti-Special des Unikinos weiter. Dabei wurde *Nerve* (eine Geschichte über eine abgedrehte

Version von Wahrheit oder Pflicht – nur ohne Wahrheit) gezeigt.

## Sektempfang zum Abschluss

Um die vergangenen Wochen angemessen abzuschließen gab es am Freitagabend einen späten Sektempfang und anschließend ging es zunächst dorthin, wo vor zwei Wochen alles begann – den Monro's Park. Dort ließen Erstis und Fachschaftler die letzten zwei ereignisreichen Wochen mit all ihren Kneipenabenden, den Führungen und dem wechselhaften Wetter noch einmal Revue passieren. Da bleibt nur zu hoffen, dass der Mathevorkurs im nächsten Semester ein genauso großer Erfolg wird.

Der Fachschaftratsrat WiWi wünscht allen Erstis einen guten und erfolgreichen Start ins Studium! (nk)



# INTERNATIONALISIERUNG DER WSG

Pünktlich zum neuen Semester findet eine Neustrukturierung des Masters in Wirtschafts- und Sozialgeschichte (WSG) statt. Grund ist die Einführung des neuen englischsprachigen Erasmus Mundus Joint Master Degree Programmes „Global Markets, Local Creativities“ (GLOCAL), welcher von den Universitäten Göttingen, Glasgow, Barcelona und Rotterdam durchgeführt wird. Im Zuge dessen werden neue englischsprachige wirtschafts- und sozialhistorische Module angeboten in den nun neubenannten Profildbereichen „Economy & Institutions“, „Business & Management“ und „Society & Culture“. Zusätzlich

entsteht das neue Profil „Globalization“. In diesem können zukünftig ausschließlich englischsprachige Module belegt werden. Die neueingeführten sowie die bereits bestehenden Module können auch von Studierenden anderer Master an der Universität besucht werden. Inhaltlich soll der Fokus des Masters auf der Betrachtung von historischen Wandlungsprozessen von Wirtschaft und Gesellschaft im nationalen sowie globalen Kontext liegen. Zur Kommunikation der Schwerpunktsetzung wird der Master daher umbenannt in „History of Global Markets“. (lm)

## „ES WIRD ZEIT, DASS DU GEHST...“

Auch im Sommersemester wird es erneut eine Veranstaltungsreihe mit Informationen rund um ein Auslandssemester geben.

Die folgenden Veranstaltungen werden von der Auslandsstudienberatung der Fakultät, teils in Kooperation mit dem FSR WiWi, angeboten:

- ▶ Am Mittwoch, den 26. April, beginnt die Reihe mit einer Auslandsberatung. Dort könnt ihr all eure Fragen stellen, die dann von der

Auslandsstudienberatung und von Ehemaligen direkt beantwortet werden.

Ort: ZHG 006, 16-18 Uhr.

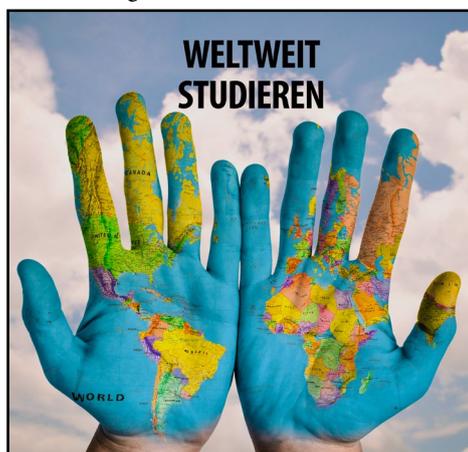
- ▶ Weiter geht es am Mittwoch, den 03. Mai, mit einer Übersichtsveranstaltung zu allen weltweiten Programmen, die von der Universität angeboten werden – eine Weltreise in 90 Minuten. Ort: ZHG 006, 16-18 Uhr

- ▶ Am Mittwoch, den 10. Mai, wird das englischsprachige Studieren thematisiert. Hier könnt ihr erfahren, welche Möglichkeiten es für einen englischsprachigen Auslandsaufenthalt gibt. Ort: ZHG 006, 16-18 Uhr.

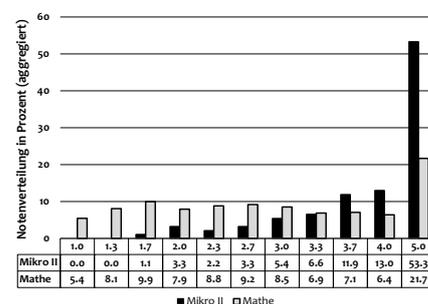
- ▶ Den Abschluss bildet die Veranstaltung am 17. Mai zum Studieren in Lateinamerika. Auch hier könnt ihr wieder von Erfahrungen Ehemaliger profitieren, welche gemeinsam mit der Auslandsstudienberatung informieren werden.

Ort: ZHG 104, 16-18 Uhr.

Das Team der Auslandsstudienberatung freut sich auf Euch! (sl)



## KLAUSURENSTATISTIK



Mathe vs. Mikro II (Schnoor vs. Keser)  
 Ergebnisse aus dem WiSe 2016 / 2017  
 Notenschnitt (aggregiert): 3,0 vs. 4,2

## SUDOKU

	1	8	3					
4				2				3
	5	6				2		
			9		4		6	2
9	4		7		6			
		1				5	4	
7				3				9
					7	3	8	

Mo, 24. Apr.: *Bridget Jones Baby (Kino im Klinikum)*

Do, 27. Apr.: *Willkommen bei den Hartmanns*

Di, 02. Mai: *Sing (OV)*

Do, 04. Mai: *Rogue One: A Star Wars Story*

Mo, 08. Mai: *Ich, Daniel Blake (Klinikum)*



Di, 09. Mai: *Die Insel der besonderen Kinder (OV)*

Mi, 10. Mai: *She Started It!*

Di, 16. Mai: *SMS für Dich*

Mi, 17. Mai: *Arrival (Science Cinema)*

Weitere Infos zum Spielplan unter:  
[www.facebook.com/unikino.goe](http://www.facebook.com/unikino.goe)

Einlass ist immer ab 19:30 Uhr; Programmstart: 20:00 Uhr; Vorstellungen, wenn nicht anders angegeben, im ZHG 011

Das Kino im Klinikum beginnt immer um 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr

Der Eintritt beträgt 2 Euro (+ 50 Cent „Semesterbeitrag“ beim ersten Besuch)

Getränke sind für 1 Euro erhältlich (z. B. Bier, Bionade), Snacks gibt es bereits ab 20 Cent